

HANDWERK / Meisterbetrieb bietet den Blick hinter die Kulissen

# Nicht von der Stange

Seit 20 Jahren werden Kundenträume aus heimischem Holz erfüllt

**Die Meisterwerkstätte Holzhof lädt am 1. Mai zu einem Tag der offenen Tür ein. Besucher können sich die neuen Ausstellungs- und Werkstattträume ansehen und auf ein Rahmenprogramm freuen, das regionale Firmen sowie kleine und große Künstler gestalten.**

**D Ü N S B A C H** Noch arbeiten die Handwerker emsig in der neuen mit rund 200 Quadratmeter großzügig bemessenen Ausstellungshalle des Holzhofes. Der helle Eingangsbereich erinnert unweigerlich an den Bug eines Segelschiffes, das die Wellen der Weltmeere durchpflügt.

Und wenn die zehn Mitarbeiter des Holzhofes, darunter vier Meister, auch noch nicht die ganze Welt beliefern, so beleben ihre Einrichtungen Bioläden und schaffen anregende Arbeitsatmosphären in Büros in ganz Deutschland, der Schweiz, Österreich oder Luxemburg. Ein Schachttisch aus Ruster, Mooreiche und Stechpalme oder eine langgezogene Tischtafel belegen eindrucksvoll das kreative Potenzial der Mitarbeiter. Über diese individuell angefertigten Möbel, vom Schlafzimmer bis zur Einbauküche freuen sich Mitarbeiter wie die Kunden. „Der Weg von der Idee bis zur Ausführung ist immer ein Gemeinschaftswerk“, erläutert Jörg Kunze. „Kunden kommen mit



Akribisch: In der Meisterwerkstatt wird millimetergenau gearbeitet

ihrer Vorstellung zu uns und gemeinsam entwerfen wir das Möbel“) schildert der Geschäftsführer diesen Prozess, bei dem Möbelstücke entstehen, die Lebensstil sowie die Ausstrahlung der Wohnung des Kunden unterstreichen. Zu realen konkurrenzfähigen Preisen. „Unser leistungsfähiger Maschinenpark mit CNC-Fräse oder Vierseitenhobel gestattet rationelles Arbeiten“. Am Dienstag, 1. Mai, können sich die Besucher beim Gang durch die Werkstätten selbst davon überzeugen. Dass die Mitarbeiter großen Wert auf nachhaltiges Arbeiten legen, zeigt schon der Blick auf die Dächer, auf denen Fotovoltaikanlagen Strom produzieren. Zudem verarbeiten die Handwerker einheimische Hölzer wie Ahorn, Ruster, Eiche oder

Obstbäume aus der Region. Kreativität wird groß geschrieben und so können die Hölzer mit Edelstahl, Glas, oder Granit kombiniert werden. Beim Tag der offenen Tür stehen neben den neuen Räumen und Produkten des Holzhofes Kunst und Unterhaltung im Zentrum. Ottfried Faul präsentiert Skulpturen aus Stahl. Bernadette Balles steht für fantastische Hüte - „nicht von der Stange“ - und Iris Hohlbein stellt Ölbilder aus. Schmuck bietet Michael Franck. Klar, dass Kunst am Holz nicht fehlen darf: Friedemann Bühler zeigt Holzobjekte und Klaus Kralovec ist für Holzdesign lind Drechselkönnen bekannt. Wer sich gut unterhalten lassen möchte, ist bei Märchenerzählerin Gudrun Weygoldt in besten

Händen und die Jugendlichen des Circus Compostelli werden ihre Zuschauer mit atemberaubenden Darbietungen mehr als einmal erstauen. Bei Musik von „Mosaik“, einer großen Kuchentafel sowie Leckereien vom Grill, hierfür sorgt der Lebensmittelmarkt Untermünkheim, darf entspannt werden.

Der Holzhof, in diesem Jahr feiert er zudem sein 20jähriges Betriebsjubiläum in Dünsbach, hat kompetente regionale Partner. So stellt die Firma Lingscheidt am 1. Mai Solaranlagen vor, Dieter Volkert informiert über Solarmobile und die Firma Jäger über zukunftsfähige Heizsysteme. Die Firma Probst ist Spezialist im Fensterbau und nicht nur die Passivhäuser der Firma Holzbau-Bauer haben einen guten Ruf. Viele gute Gründe also, am ersten Mai zwischen 11 und 17 Uhr einen informativen Besuch in Dünsbach einzuplanen.

ros

